



Aus dem ungarischen Reichstage.

Budapest, 2. März. Präsident Koloman Tisza eröffnet die Sitzung des Abgeordnetenhauses um 10 Uhr.

Der Präsident meldet, daß an ihn eine Zuschrift des Ministerpräsidenten gelangt sei, in welcher die im croatischen Ministerium eingetretene Personal-Veränderung angezeigt wird.

Die Majorität des Hauses beschließt, die Vorlage an die Sectionen zu weisen.

Karl B. Kassy legt die 13. Liste der vom Petitions-Ausschusse erledigten Gesuche vor.

Es folgt die Tagesordnung, auf welcher die Verhandlung des Berichtes des Rechtsausschusses über den Wechselgesetz-Entwurf steht.

An der Generaldebatte beteiligten sich außer dem Referenten des Rechtsausschusses Franz Chorin, Ignaz Helld, Albert Nemeth, Justizminister Perczel, Ernst Simonov und Daniel Franov, worauf die Vorlage einstimmig zur Basis der Special-Debatte acceptirt wurde.

In der Special-Debatte gelangte das Haus bis S. 29.

In der noch 1/2 Uhr vom Präsidenten Judex curiae Georg v. Majlath eröffneten Sitzung des Oberhauses, der auch die Minister Tisza und Sende bewohnten, meldete der Vorsitzende mehrere Beileidschreiben anlässlich des Hinscheidens Franz Deats und die Ernennung Bedekovic's zum Minister für Kroatien und Slavonien an.

Der Schriftführer des Abgeordnetenhauses Joan Tombor den Gehörten über den Nachtragsschritt zur Wiederherstellung der in einigen Gegenden des Landes gehörten öffentlichen Sicherheit und den Sanitätsgesetz-Entwurf; diese Vorlagen werden den betreffenden Ausschüssen zugewiesen; ferner meldet das Amtium, daß das Abgeordnetenhause den vom Oberhause vorgenommenen Modificationen an dem Tabakgesetz-Entwurf beigetreten sei.

Das Protokoll authentizirt und hierauf die Sitzung geschlossen.

Zuland.

Budapest, 2. März. Das Wasser steigt langsam, aber stetig; um 11 1/2 Uhr Vormittags betrug der Wasserstand 22 Fuß 5 1/2 Zoll. Die von Privaten gegebenen Beträge belaufen sich bisher auf 58,000 Gulden.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Budapest, 3. März. Der Handelsminister ernannte Herrn Szentivanyi zum offiziellen Berichterstatter bei der Ausstellung in Philadelphia, damit, wenn Ungarn auch nicht offiziell repräsentirt erscheint, sein Handel, seine Industrie und Landwirtschaft doch eine Vertretung haben.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin gegebenen Beträge werden seit gestern unter die Beschädigten der ununterbrochenen Stadttheile verteilt.

laucht und den bei dieser Gelegenheit anwesenden Mitgliedern des Herrenhauses den aufrichtigsten, ungetrübten Dank zu sagen für die Beweise ehrenvollen Wohlwollens, welche Hochwürden dem Dahingegangenen gewährt haben.

Wir bitten, diesem Wohlwille des Dankes Ausdruck zu verleihen und die Versicherung ausgesprochen Hochachtung entgegenzunehmen zu wollen.

Koloman v. Tisza, Georg v. Majlath. — Das Haus nimmt folgende Beschlüsse in der Sitzung des Unterhauses an: Specialcredite pro 1876 zum Eisenbahnbau; cumulative Anlage des Waisenvermögens; Bau der Donau-Überbahn und deren Verbindung mit der Franz-Josef-Bahn; über die Fesseln zur Geltendmachung der Reichsmittel gegen die Entscheidung der Finanzorgane; den Eisenbahnbau Erbersdorf-Würbenthal und Kriegsdorf-Rümlerstadt; schließlich das Gesetz über die Nachtragsschritte pro 1876.

Bei letzterem Gegenstande beipricht Professor Joller die Verhältnisse der Prager Universität, namentlich die ungünstige zweisprachige Theilung und die dadurch entstehenden Schwierigkeiten für die zukünftige Ergänzung des Lehrkörpers. Nächste Sitzung morgen.

Die Emmission der ungarischen Wente erfolgt, falls das Börser Börsenwetter nicht wieder umschlägt, bestimmt in der ersten Hälfte März.

Die „Politische Correspondenz“ hebt aus der sensationellen Rede Gambetta's in Lyon folgenden Passus hervor: „Frankreich, indem es sich als Republik oclamarirt, beabsichtigt eine wahrhaft französische und friedliche Republik zu schaffen, nachdem es auf die Projektien und den Kosmopolitismus verzichtet und bekennt, daß die Völker ihre eigenen Herren seien und die erste Pflicht der französischen Republik in der Achtung der Verfassung anderer Völker bestehe; man müsse auch die Politik des zweiten Kaiserreichs verwerfen, welches Dänemark verließ, anderen Staaten weh that, Ruinen in die Welt schickte und unter unseren Füßen den Abgrund höhlte; wir verwerfen die Nationalitätenpolitik, wir wollen überall Frieden.“

Der „Prestige“ wird aus Dimuz gemeldet: Die March ist heute Nacht stark gestiegen; die Umgegend, Komotau, Kasza, Gernowier, Heutis die Neue Welt und Neufit sind überschwemmt. Der Ueberschwemmungs-Radon nördlich und westlich von Dimuz reicht 3-4 Meilen weit. Gendarmen und Genietruppen sind zur Rettung in die überschwemmten Ortschaften abgegangen.

Wien, 3. März. Das Herrenhaus erledigte ohne Debatte eine Reihe Gesetzentwürfe in der Sitzung des Unterhauses. — Morgen findet wahrscheinlich die letzte Sitzung statt.

Prag, 2. März. Der Versuch ist ausgefallen; das Meerthal bei Jungbunzlau ist überschwemmt; in Prag hat das Wasser eine Höhe von 50 Zoll über dem Normale; der Wasserstand der Elbe ist im Sinken.

Yemberg, 3. März. Sr. Majestät der Kaiser hat für die in Galizien durch die Ueberschwemmung Betroffenen 5000 fl. aus Allerhöchster Privat-Schatulle genehmigt. — Der verfassungstreue Abgeordnete von Balz, Koslowitz, hat sein Landtagsmandat niedergelegt.

Triest, 3. März. Der Feind-Ausflug beauftragte Hermit mit der Errichtung eines dem Landtage vorzulegenden Memorandums, welches die Wünsche und Begheeren der Provinz formuliren soll. Weiter wurden Reita und Dimmer mit der Ausarbeitung einer Geleypvorlage über die Abgrenzung Triests auf Grundlage thalpäthlicher Verhältnisse beauftragt.

Kagusa, 2. März. Gestern soll bei Dabra ein blutiges Gefecht stattgefunden haben, wobei türkischerseits adert 800 Mann gefallen sein sollen. An der Krappa wurde gleichfalls zu Ungunsten der Türken gekämpft. Die Maueranschläge, welche die türkischen Reformen verkündeten, wurden hier mit Todtenstößen überlebt. Ein Manifest der Jungtürken perhorrescirt jeden Passivierungs-Antrag. Baron Rodich weist in Cetinje.

Cattaro, 3. März. Baron Rodich ist nach Cetinje gereist, um dem Fürsten Nikita in seine neuesten Intentionen betreffs Pacificirung der insurgirten türkischen Provinzen Einblick zu gewähren und seine Mitwirkung zu erlangen.

Spalato, 3. März. Ein politischer Commissär erschien gestern Abends in der Druckerei des Aveniere und erlangte in Abwesenheit des verantwortlichen Redacteurs vom Inbhalte der erst heute früh auszugehenden Nummer Kenntniß. In einem Artikel dieser Nummer war die Uebersetzung ausgesprochen, daß Baron Rodich die Weisungen des Ministeriums in Bezug auf die Art einer friedlichen Lösung der Herzegovinaer Frage befolgen würde. Der politische Commissär lehrte kurz darauf in die Druckerei zurück und sequestrierte die Zeitschrift, welche erst heute hätte veröffentlicht werden sollen.

Ausland.

Berlin, 3. März. Das deutsche Central-Comité für die im Mai in London stattfindende Ausstellung wissenschaftlicher Apparate ertheilt bis jetzt 260 Ausstellern Zulassungsscheine für 1300 Apparate. Die englische Regierung kam den Ausstellern auf das zuvorkommenste entgegen und entsandte eigene Waggons nach Berlin zur Beförderung besonders werthvoller Instrumente.

Bremen, 3. März. Dem Vereine für die deutsche Nordpolarfahrt, welcher im Begriffe steht, die Doctoren Finck und Bechm und den Grafen Walburg-Zill auf eine Forschungsreise nach Westsibirien auszusenden, wurde ein Kostenbeitrag von 20,500 Mark von Alexander Michailowitsch Sibirialoff in Moskau überwiesen.

Hag, 3. März. Eine Depesche aus Afschin meldet, daß General Wiggers-Berchem dem General Bel als Chef-Commandant folgte und den Auftrag hat, die Operationen mit Energie fortzusetzen.

Angstvoll folgte er ihnen mit seinen Blicken, denn das Schiff, das sie zurückließen, barst in Folge einer Pulver-Explosion und verschwand in den schäumenden Wellen. Bald tauchten die kleinen Fischer auf, wenn sie von der Welle emporgehoben wurden, bald verschwanden sie wieder wie in einem Abgrunde. Eines der Bote näherte sich mehr und mehr, eine erschauernde Hand mußte es zum Fischen leiten, doch das andere schien dem Zufall anheimgegeben, in das wilde Meer hinaus zu treiben, und entschwand zuletzt Gasparo's Blick.

Plötzlich vernahm er eine gewaltige Stimme, die ihm durch das Getöse der Brandung zuschrie:

„Holla! Mann vom Leuchthurm, seid Ihr da?“ Gasparo erschrock — war das nicht Le Warlet's Stimme? Und wenn er es war, dann konnten auch Weib und Kind nicht fern sein.

Der schreckliche Gedanke, sie hier vor seinen Augen untermommen zu sehen, verdoppelte Gasparo's Energie.

„Gott und Josepha steht mir bei!“ rief er aus. „Ja, ich bin da, Gasparo!“ rief er mit lauter Stimme.

„Gasparo!“ riefen mehrere Stimmen. Dann ist uns Rettung nahe!“ sagte Le Warlet.

„Steigen die Wellen bis zum steilen Ufer der Klippe?“ rief er zurück.

„Ja.“ „Gut, wir werden es erreichen. Hast Du ein Tau an den Felsen befestigt?“

„Ja.“ „Bringe es her.“ Gasparo sprang hinab in die tobende Brandung, das Tau zwischen den Felsen. Er kam glücklich an dem Boote an, wo Le Warlet und zwei Matrosen folgten sich des Taues bemächtigten, es trauf anzuziehen.

Ehe noch Gasparo die Seilen zu umarmen vermochte, kam eine riesige Welle näher, die bestimmt schien, das schwache Boot auf die Klippen des Ufers zu werfen, um es dort zerfetzen zu lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Paris, 3. März. Die Republikane Frankreichs wird den Text der Rede Gambetta's in Lyon publiziren. Derselbe wird ungeheures Aufsehen machen. Gambetta verurtheilt ausdrücklich Revolutionäre vom Jahre 1848 und constatirt, das Hauptziel Frankreichs seit fünf Jahren sei der Clericalismus.

Paris, 3. März. Eine officielle Depesche der Carlisten sagt, Don Carlos habe freiwillig Spanien verlassen.

Madeira, 3. März. Das hier angetroffene Schiff „Edinburgh Castle“ überbringt aus Capstadt die Nachricht, daß die Schiffe „Albert Jubel“ und „Memento“ bei East-Vondon gestrandet seien, die Mannschaften jedoch gerettet wurden. Das Schiff „Lady Macdonald“ scheiterte bei Algoa-Bay.

London, 3. März. Das dem Parlamente vorgelegte Marine-Budget beläuft sich mit 11,288,872 Pfd. St. Die Vermehrung von 463,678 Pfd. St. ist hauptsächlich durch Schiffneubauten veranlaßt. Die Zahl der Matrosen ist unverändert. — Dent und Palmer zeigen an, sie seien außer Stande, die Zinsen und die Amortisationen der türkischen Obligationen von 1858 zu zahlen, da ihnen hiezu nur 46,385 Pfund Sterling zugegangen sind, welche Summe zu diesem Zwecke unzureichend ist.

Athen, 2. März. Die Zeugenernehmung im Prozesse des Erzbischofs von Patras ist beendet und hat beläufige Enthaltungen ergeben.

Bukarest, 3. März. Basil Boerescu hat seine Demission als Vice-Präsident der Kammer gegeben. Die Kammer hat den geänderten Jolitarif votirt.

Kairo, 3. März. Die officielle Zustimmung der französischen Regierung in Betreff des von derselben bei der ägyptischen Nationalbank zu ernennenden Commissärs ist dem Khedive zugeworfen. Der Khedive hat der französischen Regierung hiefür sofort telegraphisch seinen Dank ausgesprochen. Italien hat gleichfalls zugestimmt, einen Commissär zu ernennen. Die drei Commissäre von England, Frankreich und Italien werden bei der neuen Bank zu demselben Zeitpunkte installirt werden, wo der von der englischen Regierung designirte Mr. Wilson mit der Reorganisation der ägyptischen Finanzen beauftragt wird. — Der Bericht Cavé's, dessen Original sich in den Händen Wilson's befindet, weist nach, daß die Hilfsmittel Egyptens ausreichen, um allen seinen Verpflichtungen nachzukommen, ohne daß den Vorkrediten, welcher Kategorie von Anleihen ihre Titres auch angehören, irgend welche Opfer auferlegt würden.

Local- und Tagesnachrichten.

Vermannsbach, 6. März. Der k. ung. Finanzminister hat die Finanzdirections-Rechnungs-Officiale 2 Cl. Albert Capp, Franz Kopriva und Alois Szabel zu Rechnungs-Officiale 1. Classe, weiters die Rechnungs-Officiale 2. Cl. Eduard Kenesly, Adamus Dirich und Josef Boer zu Rechnungs-Officiale 2. Cl. ernannt.

Der Aljarat Advocat Dr. Karlhaus Kay ist in Folge seiner freiwilligen Resignation aus der Liste der Klauenburger Advocatenliste gestrichen worden.

(Der Ungarball im städtischen Redoutensale gestaltete sich vorgetern zu einem höchst angenehmen und anregenden Tanzvergnügen für alle Theilnehmer ohne Unterschied der Nationalität.

Die volle Besriedigung der geladenen Ballgäste, unter welchen nahezu alle Spen der Civil- und Militärbehörden, Vertreter der Wissenschaft, Bürgerchaft und was die unerlässliche Bedingung eines Ballfestes ist — ein zahlreicher reizender Damenflor anwesend waren, war die wahrhaft genuegliche Signatur des Ungarball'es. Ein schlagender Beweis hierfür kann wohl kaum als der angeführt werden, daß bis in den hiesigen Morgen (kivilgals vierträdig) getanzt wurde. An den ersten Quadranten verheugte man in vier Doppelreihen über achtzig Paare, welcher Umstand den Wajsthab zur Beurtheilung des lebhaftesten Besuches an die Hand gibt.

Die Tänzerinnen waren größtentheils in grande tenue erschienen; doch welchen Anblick boten schon vor Mitternacht selbst die geschmackvollsten Damentouilletten! Es war zum Erbarmen; denn der fürchterliche Straub im Saate hatte größte Verberanngen angerichtet; die schwarzen Fracks der Herren sahen aus, als wären dieselben aus einem Weidpelt acquirirt worden; entweder war die „Wich“ schlech, oder aber taugt der Barquetboden nichts, insoferne die lästige Staubcalamität auch auf dem Casino-Maschinenball empfindlich fühlbar war. Es herrschte aber vorgetern ein solch unermüdlicher Zug von gemüthlichem Frohsinn, daß selbst die garigenen Staubwolken der sich von Minute zu Minute steigenden Anmirttheit keinen Abbruch zu thun vermochte.

Der Cotillon war gelungen und folgerichtig festete es auch an einem ergebnigen Ordensregen nicht. — In seiner Nähe hörte ich einen Herrn, welcher die Tanzjahre bereits hinter sich hat, einem jungen Manne erzählte, daß zur Zeit, als er noch tanzte, seine höchste Ambition war, beim Cotillon je mehr Orden zu erwerben; das Glück war ihm aber nicht hold und so habe er zu einem in diesem Falle nicht verbrochlichen Mittel seine Zuflucht genommen, welches der Franzose als seine Umschreibung des Betruges oder der Witzgeschwindigkeit beim Kartenpiel „corrigir la fortune“ nennt. Er habe das nämlich so angefaßt: vor jedem Balle verjortete sich in einer Papierhandlung mit etwa zwei Duzend Cotillonorden, die er sich dann während einer Cotillonpause in einem Nebenzimmer selbst anfestete; wo Tauben sind, dort fliegen Tauben hin; bei der Wahl der Tänzer mußten die Damen glauben, er sei einer der gefeiertesten Tänzer. Fiat applicatio. So was geht aber nur in einer großen Stadt bei großem Georänge.

Selbstverständlich war dem Esardas auf dem Ungarball ein hervorragender Platz angewiesen und gleichwie Ungarn und Deutsche der „Romana“, so erwiesene dem Esardas nicht nur Ungarn, sondern auch Deutsche und Romanen rajlos alle Ehre; das gab sich aber bei den in die Hübe gebenden nationalen Klängen der für diesen Ball eigens herübergestellten Szekeledartheiler braunen Capelle von selbst; bei den Rundtänzen und Quadrillen kann dieselbe jedoch mit unseren hiesigen besseren Capellen nicht um die Palme ringen.

Von der in anderen Städten üblichen Gypslorenzheit, für den Ballabend eine Lach-Patzenz zu erbiten, rückte das Ballcomité mit Rücksicht darauf, daß die Rolle der Ballmutter hier nicht eingebürgert ist, Umgang genommen haben.

Zum Schlusse sei mit aller Objectivität erwähnt, daß Herr Hotelier Friedrich Roth mit gutem Erfolge bemüht war, die seiner Küche zuzurechnenden Valgäste möglichst zu besriedigen.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine l. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht. Nachdem die Sitzung für eröffnet erklärt war, ergriff der Vorsteher Herr Stadtpfarrer und Bezirksdechant Samuel Schel das Wort und gedachte in tiefgefühlten Worten, wobei die Versammlung sich von ihrem Sitzen erhob, der Verdienste des so plötzlich verstorbenen Rectors Franz Wajfel, welche im Presbyterial-Protokoll niedergeschrieben, dem vortrefflichen Manne ein Zeichen dankbarer Liebe und Hochachtung für alle Zeiten bewahren werden. Zur Wiederbezeugung des Rectors am Honterusgymnasium wird ein Concurrs bis zum 31. März ausgeschrieben. Die Witwe des verstorbenen Rectors wird im ungehörten Besitze der Rectorswohnung bis

zum 16. Juli 1876 belassen. Monat März ausgezahlt.

Gemeinde-Armenspiegel Herr niedergelegt und wurde Hotters betraut. Dem Herr Wirklichkeit ausgesprochen.

des co. Armenpitals und wurde der bisherige Junctio Um die erledigte Stelle des Paul Wajfel erhielt von Andreas Wagner die Stim Dienst antreten. Unter dem wir noch aus einer Eingabe dem räumartigen Zustande gegen den Schloßberg in die neue Herstellung der genommen werde. Der Herr die neuzugewählten der Herr Reichensdorf, das Verzeichnis jahres auszufassen und aus Gemeinde zu genügen, ange Karlburg, 2.

albenster röm. kath. Um 10 Uhr versammelten si Vereines in der Festungs-Präses des Vereines, Weste Führung Sr. Hochwürden Inspector zu Sr. Excellenz Aufwartung zu machen. Weise seine Freude aus und erwartete die Mitglieder zu rade Bahn des Verharmtes. — Normalschulgebäude, wo die die Schuljugend ein Lieb san Productionen fanden Anerken Uebungen folgte ein Muster Geographie. Beide Vortrag Lehrer Alexander Königey der jetzigen modernen Unterr Profes Bela Bröc erö die Antwort Sr. Excellenz ergehen, dann die Kunst über verfertigte Thema „die Liebe de und beschließen, diese Abhandl dann verlas Königey eine in der Volksschule, welche d Herr Szöcs übergeben m Beschuldigung des Musterunter Antrag bezüglich der Wocher der angenommen wurde. 16. Mai u. s. in Maros-Por Baro die Versammlung, inde Herr Nagy seinen Dank für die Emerich Nagy hielt dann er in der er seine volithe Zufriede ausdrückte. Schließl lud Prats Hotel Romer ein, wo von

— Karlburg, 4. 2. Der hier am 22. februar abg etragtisch von 75 fl. 13 kr. wird die Hälfte dieses Betrag nenen Hauserrnen sogleich vert hiesigen Parcaraffe angelegt, ein Säulen zur Unterstützung Betu An Ueberschwemmungen wurde tom. kath. Landesbischof Dr. Wic Andraffy 4 fl., Canonicus Bartl Salmen 1 fl., Maria Gluck 1 fl. auspricht.

— Ueber die Ueberschw erhalt „P. N.“ einen Bericht, 26 d. um 3 Uhr Morgens las der 1/2 Stunde von Soll entse Zu verge dessen wurde die H doppelt und die Bevölkerung in Zeiten herbeizuziehen; zwischen das Fundationsterrain und um Fantovich verständig, daß das Wohlgehe erziehen die Besoffen die Nacht arbeitete man bei Dämme, als plötzlich um 11 an einer dritten Stelle, durch an sichern begunne. Um Mitter bärer Dämme Unterzuzug, ab Stadt nur mehr 13 Menschen als Commissar forderte die denochdar durch einen reitenden Boten un vergeden, das gerührende Com. heres ist um 1 Uhr nach Mitter der Partauer Linie entraf, das habe und daß die Einwohner ge eben die Schugarbeiten im Stadi fahören. Am 27. Morgens 4. Damm in einer Länge von 15 m mütungs war der tiefer gelegene die ganze Stadt überschwemmt. die in tiefe Finsterniß gebülte un auch während derselben kein Men dies vornehmlich der kräftigen aus Commissars zu danken, sowie der der Dona-Feldvater Rettungscom mandanten derselben, Herrn Josef Wasser zu fallen, aber seitdem Wajfel hat auch der Ingenieur Sz dankt werden kann. Die ganze m munication hat aufgehört, die P stehende Bericht wurde von den c ommission von Feldvater aus auf

Aus Kaloča wird gem großentheils nach Budapest unter dort über Getreibe hieher gelangt

— Betreffs Unterbreit fabrikate hat der Finanzun kommen Fälle vor — heißt es Qualität oder gegen die schlechte erhaben werden, daß in manchen funden wurden. Damit einerseits lich, untersucht werden könne, ander

der die Antwort Sr. Excellenz ergehen, dann die Kunst über verfertigte Thema „die Liebe de und beschließen, diese Abhandl dann verlas Königey eine in der Volksschule, welche d Herr Szöcs übergeben m Beschuldigung des Musterunter Antrag bezüglich der Wocher der angenommen wurde. 16. Mai u. s. in Maros-Por Baro die Versammlung, inde Herr Nagy seinen Dank für die Emerich Nagy hielt dann er in der er seine volithe Zufriede ausdrückte. Schließl lud Prats Hotel Romer ein, wo von

— Karlburg, 4. 2. Der hier am 22. februar abg etragtisch von 75 fl. 13 kr. wird die Hälfte dieses Betrag nenen Hauserrnen sogleich vert hiesigen Parcaraffe angelegt, ein Säulen zur Unterstützung Betu An Ueberschwemmungen wurde tom. kath. Landesbischof Dr. Wic Andraffy 4 fl., Canonicus Bartl Salmen 1 fl., Maria Gluck 1 fl. auspricht.

— Ueber die Ueberschw erhalt „P. N.“ einen Bericht, 26 d. um 3 Uhr Morgens las der 1/2 Stunde von Soll entse Zu verge dessen wurde die H doppelt und die Bevölkerung in Zeiten herbeizuziehen; zwischen das Fundationsterrain und um Fantovich verständig, daß das Wohlgehe erziehen die Besoffen die Nacht arbeitete man bei Dämme, als plötzlich um 11 an einer dritten Stelle, durch an sichern begunne. Um Mitter bärer Dämme Unterzuzug, ab Stadt nur mehr 13 Menschen als Commissar forderte die denochdar durch einen reitenden Boten un vergeden, das gerührende Com. heres ist um 1 Uhr nach Mitter der Partauer Linie entraf, das habe und daß die Einwohner ge eben die Schugarbeiten im Stadi fahören. Am 27. Morgens 4. Damm in einer Länge von 15 m mütungs war der tiefer gelegene die ganze Stadt überschwemmt. die in tiefe Finsterniß gebülte un auch während derselben kein Men dies vornehmlich der kräftigen aus Commissars zu danken, sowie der der Dona-Feldvater Rettungscom mandanten derselben, Herrn Josef Wasser zu fallen, aber seitdem Wajfel hat auch der Ingenieur Sz dankt werden kann. Die ganze m munication hat aufgehört, die P stehende Bericht wurde von den c ommission von Feldvater aus auf

Aus Kaloča wird gem großentheils nach Budapest unter dort über Getreibe hieher gelangt

— Betreffs Unterbreit fabrikate hat der Finanzun kommen Fälle vor — heißt es Qualität oder gegen die schlechte erhaben werden, daß in manchen funden wurden. Damit einerseits lich, untersucht werden könne, ander

der die Antwort Sr. Excellenz ergehen, dann die Kunst über verfertigte Thema „die Liebe de und beschließen, diese Abhandl dann verlas Königey eine in der Volksschule, welche d Herr Szöcs übergeben m Beschuldigung des Musterunter Antrag bezüglich der Wocher der angenommen wurde. 16. Mai u. s. in Maros-Por Baro die Versammlung, inde Herr Nagy seinen Dank für die Emerich Nagy hielt dann er in der er seine volithe Zufriede ausdrückte. Schließl lud Prats Hotel Romer ein, wo von

— Karlburg, 4. 2. Der hier am 22. februar abg etragtisch von 75 fl. 13 kr. wird die Hälfte dieses Betrag nenen Hauserrnen sogleich vert hiesigen Parcaraffe angelegt, ein Säulen zur Unterstützung Betu An Ueberschwemmungen wurde tom. kath. Landesbischof Dr. Wic Andraffy 4 fl., Canonicus Bartl Salmen 1 fl., Maria Gluck 1 fl. auspricht.

— Ueber die Ueberschw erhalt „P. N.“ einen Bericht, 26 d. um 3 Uhr Morgens las der 1/2 Stunde von Soll entse Zu verge dessen wurde die H doppelt und die Bevölkerung in Zeiten herbeizuziehen; zwischen das Fundationsterrain und um Fantovich verständig, daß das Wohlgehe erziehen die Besoffen die Nacht arbeitete man bei Dämme, als plötzlich um 11 an einer dritten Stelle, durch an sichern begunne. Um Mitter bärer Dämme Unterzuzug, ab Stadt nur mehr 13 Menschen als Commissar forderte die denochdar durch einen reitenden Boten un vergeden, das gerührende Com. heres ist um 1 Uhr nach Mitter der Partauer Linie entraf, das habe und daß die Einwohner ge eben die Schugarbeiten im Stadi fahören. Am 27. Morgens 4. Damm in einer Länge von 15 m mütungs war der tiefer gelegene die ganze Stadt überschwemmt. die in tiefe Finsterniß gebülte un auch während derselben kein Men dies vornehmlich der kräftigen aus Commissars zu danken, sowie der der Dona-Feldvater Rettungscom mandanten derselben, Herrn Josef Wasser zu fallen, aber seitdem Wajfel hat auch der Ingenieur Sz dankt werden kann. Die ganze m munication hat aufgehört, die P stehende Bericht wurde von den c ommission von Feldvater aus auf

Aus Kaloča wird gem großentheils nach Budapest unter dort über Getreibe hieher gelangt

— Betreffs Unterbreit fabrikate hat der Finanzun kommen Fälle vor — heißt es Qualität oder gegen die schlechte erhaben werden, daß in manchen funden wurden. Damit einerseits lich, untersucht werden könne, ander

der die Antwort Sr. Excellenz ergehen, dann die Kunst über verfertigte Thema „die Liebe de und beschließen, diese Abhandl dann verlas Königey eine in der Volksschule, welche d Herr Szöcs übergeben m Beschuldigung des Musterunter Antrag bezüglich der Wocher der angenommen wurde. 16. Mai u. s. in Maros-Por Baro die Versammlung, inde Herr Nagy seinen Dank für die Emerich Nagy hielt dann er in der er seine volithe Zufriede ausdrückte. Schließl lud Prats Hotel Romer ein, wo von

— Karlburg, 4. 2. Der hier am 22. februar abg etragtisch von 75 fl. 13 kr. wird die Hälfte dieses Betrag nenen Hauserrnen sogleich vert hiesigen Parcaraffe angelegt, ein Säulen zur Unterstützung Betu An Ueberschwemmungen wurde tom. kath. Landesbischof Dr. Wic Andraffy 4 fl., Canonicus Bartl Salmen 1 fl., Maria Gluck 1 fl. auspricht.

— Ueber die Ueberschw erhalt „P. N.“ einen Bericht, 26 d. um 3 Uhr Morgens las der 1/2 Stunde von Soll entse Zu verge dessen wurde die H doppelt und die Bevölkerung in Zeiten herbeizuziehen; zwischen das Fundationsterrain und um Fantovich verständig, daß das Wohlgehe erziehen die Besoffen die Nacht arbeitete man bei Dämme, als plötzlich um 11 an einer dritten Stelle, durch an sichern begunne. Um Mitter bärer Dämme Unterzuzug, ab Stadt nur mehr 13 Menschen als Commissar forderte die denochdar durch einen reitenden Boten un vergeden, das gerührende Com. heres ist um 1 Uhr nach Mitter der Partauer Linie entraf, das habe und daß die Einwohner ge eben die Schugarbeiten im Stadi fahören. Am 27. Morgens 4. Damm in einer Länge von 15 m mütungs war der tiefer gelegene die ganze Stadt überschwemmt. die in tiefe Finsterniß gebülte un auch während derselben kein Men dies vornehmlich der kräftigen aus Commissars zu danken, sowie der der Dona-Feldvater Rettungscom mandanten derselben, Herrn Josef Wasser zu fallen, aber seitdem Wajfel hat auch der Ingenieur Sz dankt werden kann. Die ganze m munication hat aufgehört, die P stehende Bericht wurde von den c ommission von Feldvater aus auf

Aus Kaloča wird gem großentheils nach Budapest unter dort über Getreibe hieher gelangt

— Betreffs Unterbreit fabrikate hat der Finanzun kommen Fälle vor — heißt es Qualität oder gegen die schlechte erhaben werden, daß in manchen funden wurden. Damit einerseits lich, untersucht werden könne, ander

der die Antwort Sr. Excellenz ergehen, dann die Kunst über verfertigte Thema „die Liebe de und beschließen, diese Abhandl dann verlas Königey eine in der Volksschule, welche d Herr Szöcs übergeben m Beschuldigung des Musterunter Antrag bezüglich der Wocher der angenommen wurde. 16. Mai u. s. in Maros-Por Baro die Versammlung, inde Herr Nagy seinen Dank für die Emerich Nagy hielt dann er in der er seine volithe Zufriede ausdrückte. Schließl lud Prats Hotel Romer ein, wo von

— Karlburg, 4. 2. Der hier am 22. februar abg etragtisch von 75 fl. 13 kr. wird die Hälfte dieses Betrag nenen Hauserrnen sogleich vert hiesigen Parcaraffe angelegt, ein Säulen zur Unterstützung Betu An Ueberschwemmungen wurde tom. kath. Landesbischof Dr. Wic Andraffy 4 fl., Canonicus Bartl Salmen 1 fl., Maria Gluck 1 fl. auspricht.

— Ueber die Ueberschw erhalt „P. N.“ einen Bericht, 26 d. um 3 Uhr Morgens las der 1/2 Stunde von Soll entse Zu verge dessen wurde die H doppelt und die Bevölkerung in Zeiten herbeizuziehen; zwischen das Fundationsterrain und um Fantovich verständig, daß das Wohlgehe erziehen die Besoffen die Nacht arbeitete man bei Dämme, als plötzlich um 11 an einer dritten Stelle, durch an sichern begunne. Um Mitter bärer Dämme Unterzuzug, ab Stadt nur mehr 13 Menschen als Commissar forderte die denochdar durch einen reitenden Boten un vergeden, das gerührende Com. heres ist um 1 Uhr nach Mitter der Partauer Linie entraf, das habe und daß die Einwohner ge eben die Schugarbeiten im Stadi fahören. Am 27. Morgens 4. Damm in einer Länge von 15 m mütungs war der tiefer gelegene die ganze Stadt überschwemmt. die in tiefe Finsterniß gebülte un auch während derselben kein Men dies vornehmlich der kräftigen aus Commissars zu danken, sowie der der Dona-Feldvater Rettungscom mandanten derselben, Herrn Josef Wasser zu fallen, aber seitdem Wajfel hat auch der Ingenieur Sz dankt werden kann. Die ganze m munication hat aufgehört, die P stehende Bericht wurde von den c ommission von Feldvater aus auf

Aus Kaloča wird gem großentheils nach Budapest unter dort über Getreibe hieher gelangt

— Betreffs Unterbreit fabrikate hat der Finanzun kommen Fälle vor — heißt es Qualität oder gegen die schlechte erhaben werden, daß in manchen funden wurden. Damit einerseits lich, untersucht werden könne, ander

Ans dem ungarischen Reichstage.

Budapest, 2. März. Präsident Koloman Gubocz eröffnet die Sitzung des Abgeordnetenhauses um 10 Uhr.

Der Präsident meldet, daß an ihn eine Zuschrift des Ministerpräsidenten gelangt sei, in welcher die im croatischen Ministerium eingetretene Personal-Veränderung angezeigt wird.

Madar Wolnar legt den Bericht des Unterrichts-Ausschusses über den Gesetzentwurf betreffs der Volkserziehungs-Behörden vor.

Karl Bekassy legt die 13. Liste der vom Petitions-Ausschuss erledigten Gesuche vor.

Es folgt die Tagesordnung, auf welcher die Verhandlung des Berichtes des Rechtsausschusses über den Wechselgesetz-Entwurf steht.

An der Generaldebatte beteiligten sich außer dem Referenten des Rechtsausschusses Franz Chorin, Jozsef Helso, Albert Nemeth, Justizminister Perczel, Ernst Simonov und Daniel Grandi, worauf die Vorlage einstimmig zur Basis der Special-Debatte acceptirt wurde.

In der nach 1 1/2 Uhr vom Präsidenten Juxta curiae Georg v. Majlath eröffneten Sitzung des Oberhauses, der auch die Minister teilnahmen, meldete der Vorsitzende mehrere Beileidsadressen anlässlich des Hinscheidens Franz Deaks.

Island.

Budapest, 2. März. Das Wasser steigt langsam, aber stetig; um 11 1/2 Uhr Vormittags betrug der Wasserstand 22 Fuß 5 1/2 Zoll.

Budapest, 3. März. Der Handelsminister ernannte Herrn Szentivanyi zum offiziellen Berichterstatter bei der Ausstellung in Philadelphia.

Wien, 2. März. Ihre Majestät die Kaiserin ist heute Abends nach München abgereist, woselbst sie einen Tag verweilt, um dann über Calais zu dreimonatlichem Aufenthalte nach England zu gehen.

Wien, 2. März. (Herrnhäuser-Sitzung.) Eine Zuschrift der Präsidenten des ungarischen Oberhauses und Unterhauses dankt für die Teilnahme an Deaks Leichenfeier.

die nötigen Hilfsmittel zur Rettung Schiffbrüchiger, und stieg in jeder Nacht, wo das Meer stürmisch braute, auf die höchste Stelle des Felsen.

Angstvoll folgte er ihnen mit seinen Blicken, denn das Schiff, das sie zurückließen, barst in Folge einer Pulver-Explosion und verschwand in den schäumenden Wellen.

Das brennende Schiff trieb mit rasender Schnelligkeit näher und näher dem gefährlichen Felsen, wie ein höllisches Ungeheuer erschien es hoch auf den brandenden Wellen.

Zwei Kanonenschiffe verknüpften die Noth, worin sich das Schiff befand.

laucht und den bei dieser Gelegenheit anwesenden Mitgliedern des Herrenhauses den aufrichtigsten, ungetrübten Dank zu sagen für die Beweise ehrenvollen Mitgeföhls, welche Hochwürden dem Dahingegangenen gewährt haben.

Die Commission der ungarischen Rente erfolgt, falls das Pariser Börsenwetter nicht wieder umschlägt, bestimmt in der ersten Hälfte März.

Die „Politische Correspondenz“ hebt aus der sensationellen Rede Gambetta's in Vpon folgenden Passus hervor: „Frankreich, indem es sich als Republik oclamarirt, beabsichtigt eine wahrhaft französische und friedliche Republik zu schaffen, nachdem es auf die Proselyten und den Kosmopolitismus verzichtet und befreit, daß die Völker ihre eigenen Herren seien und die erste Pflicht der französischen Republik in der Achtung der Freiheit anderer Völker bestehe; man müsse auch die Politik des zweiten Kaiserreichs verwerfen, welches Dänemark verlor, anderen Staaten wehrthat, Ruinen in die Welt setze und unter unseren Füßen den Abgrund höfste; wir verwerfen die Nationalitätenpolitik, wir wollen überall Frieden.“

Wien, 3. März. Das Herrenhaus erledigte ohne Debatte eine Reihe Gesetzentwürfe in der Sitzung des Unterhauses.

Prag, 2. März. Der Sitzung ist ausgetreten; das Jstherthal bei Jungbunzlau ist überschwemmt; in Prag hat das Wasser eine Höhe von 50 Zoll über dem Normale; der Wasserstand der Elbe ist im Sinken.

Vienna, 3. März. Der Präsident der Kaiser hat für die in Galizien durch die Ueberschwemmung Betroffenen 5000 fl. aus Allerhöchster Privat-Schatulle gepencet.

Triest, 3. März. Der Provinz-Ausschuss beauftragte Hermit mit der Verfassung eines dem Landtage vorzulegenden Memorandums, welches die Wünsche und Begehren der Provinz formuliren soll.

Magusa, 2. März. Gestern soll bei Dabra ein blutiges Gefecht stattgefunden haben, wobei türkischerseits etwa 800 Mann gefallen sein sollen.

Cattaro, 3. März. Baron Rodich ist nach Cetinje gereist, um dem Fürsten Nikita in seine neuesten Instruktionen betreffs Pacificirung der insurgirten türkischen Provinzen Einblick zu gewähren und seine Mitwirkung zu erlangen.

Spalato, 3. März. Ein politischer Commissär erschien gestern Abends in der Druckerei des Anonimo und erlangte in Abwesenheit des verantwortlichen Redacteurs vom Inbhalte der erst heute früh auszugehenden Nummer Kenntniz.

Ausland.

Berlin, 3. März. Das deutsche Central-Comité für die im Mai in London stattfindende Ausstellung wissenschaftlicher Apparate theilte bis jetzt 260 Ausstellern Zulassungsscheine für 1300 Apparate.

Bremen, 3. März. Dem Vereine für die deutsche Nordpolarfahrt, welcher im Begriffe steht, die Doctoren Finck und Brecht und den Grafen Waldburg-Zeil auf eine Forschungsreise nach Weisföhrinen auszusenden, wurde ein Kostenbeitrag von 20,500 Mark von Alexander Michailowitsch Sibiriatoff in Moskau überwiesen.

Haga, 3. März. Eine Depesche aus Afschin meldet, daß General Wiggers-Vanterchem dem General Pel als Chef-Commandant folgte und den Aufbruch hat, die Operationen mit Energie fortzusetzen.

Angstvoll folgte er ihnen mit seinen Blicken, denn das Schiff, das sie zurückließen, barst in Folge einer Pulver-Explosion und verschwand in den schäumenden Wellen.

„Holla! Mann vom Leuchthurm, seid Ihr da?“ Gasparo erschreckt — war das nicht Le Warel's Stimme? Und wenn er es war, dann konnten auch Weis und Lind nicht fern sein.

„Gott und Josepha steht mir bei!“ rief er aus. „Ja, ich bin da, Gasparo!“ rief er mit lauter Stimme.

„Steiigen die Wellen bis zum steilen Ufer der Klippe?“ rief er zurück. „Ja.“ „Gut, wir werden es erreichen. Hast Du ein Tau an den Felsen befestigt?“ „Ja.“ „Bringe es her.“

Gasparo sprang hinab in die tobende Brandung, das Tau zwischen den Zähnen. Er kam glücklich an dem Boote an, wo Le Warel und zwei Matrosen folgten.

Gasparo trieb mit rasender Schnelligkeit näher und näher dem gefährlichen Felsen, wie ein höllisches Ungeheuer erschien es hoch auf den brandenden Wellen.

Zwei Kanonenschiffe verknüpften die Noth, worin sich das Schiff befand.

Paris, 3. März. Die Republikane Frankreichs wies den Text der Rede Gambetta's in Vpon publicirt.

Paris, 3. März. Eine officielle Depesche der Carlisten sagt, Don Carlos habe freiwillig Spanien verlassen.

London, 3. März. Das dem Parlamente vorgelegte Marine-Budget befreit sich mit 11,288,872 Pfd. St. Die Vermehrung von 463,678 Pfd. St. ist hauptsächlich durch Schiffsbauten veranlaßt.

Athen, 2. März. Die Zeugenernehmung im Prozesse des Erzbischofs von Paros ist beendet und hat belassende Enthaltungen ergeben.

Kairo, 3. März. Die officielle Zustimmung der französischen Regierung in Betreff des von derselben bei der ägyptischen Nationalbank zu ernennenden Commissärs ist dem Ägypter zugeworfen.

Die volle Bewilligung der geliebten Ballgäste, unter welchen nahezu alle Epochen der Civil- und Militär-Bevölkerung, Vertreter der Wissenschaft, Bürgerpflicht und was die unerlässliche Bedingung eines Ballfestes ist — ein zahlreicher reizender Damenstolz anwesend waren, war die wahrhaft genussreiche Signatur des Ungarballens.

Die Tänzerinnen waren größtentheils in grande tenue erschienen; doch welchen Anblick boten schon vor Witternacht selbst die geschmackvollsten Damentouilletten!

Der Cotillon war gelungen und folgerichtig seßte es auch an einem ergebnissen Ordensregen nicht.

Selbstverständlich war dem Esardas auf dem Ungarball ein hervorragender Platz angewiesen und gleichwohl Ungarn und Deutsche der „Romana“, so erwies dem Esardas nicht nur Ungarn, sondern auch Deutsche und Romanen rajlos alle Ehre;

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

am 16. Juli 1876 befohlen Monat März ausgezahlt.

Wirklichkeit ausgeprochen des co. Armenipitals und wurde der bisherige Juncto Um die erledigte Stelle des Paul Moises erhielt von Andreas Wagner die Stimm Dienst antreten.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.

Die hiesige k. ung. Postdirection hat als Ergebnis einer in eigener Mitte veranstalteten Sammlung den Betrag von 36 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn nach Budapest gesendet.

Seine L. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm hat 1000 fl. der Herzog von Koburg gleichfalls 1000 fl. für die Ueberschwemmten in Ungarn gesendet.

Kronstadt, 4. März. (Presbyterial-Sitzung.) Die am Dienstag abgehaltene Presbyterial-Sitzung war sehr zahlreich besucht.



